

„ALLE WEGE FÜHREN NACH ...“

Kulturvermittlung neu

Gerald Polzer

MUSEEN UND GALERIEN HABEN EINIGES GEMEINSAM: Sie wollen ihren Besucherinnen und Besuchern Kunst und Kultur näher bringen und im besten Fall neue Perspektiven der Betrachtung eröffnen. Ob das durch reine Information oder im interaktiven Gespräch stattfindet, obliegt den Kulturvermittler/innen – Angelika Doppelbauer versucht, neue Wege zu gehen und mit ihrem Projekt „kultur begeistert“ Neugierde und Hingabe zu erwecken.



„kultur begeistert“ in jeder Hinsicht: die Welser Kulturvermittlerin Angelika Doppelbauer

Foto: Schossleitner

Sie hat Kunstgeschichte an der Universität Wien studiert, lange in unterschiedlichen Museen Kunst und Kultur vermittelt und schließt gerade ihren Master für Ausstellungstheorie und -praxis an der Universität für angewandte Kunst in Wien ab: Angelika Doppelbauer brennt für die Kunst und die Idee, Barrieren zwischen Künstlern und Betrachtern abzubauen. Ihr Handeln orientiert sich an einem Zitat von Heiderose Hildebrand: „Nicht, wie viele Menschen ins Museum gehen, sondern wie sie wieder herauskommen, ist entscheidend.“, und glaubt fest an ein gemeinsames Erlebnis von Vermittlern und Zuhörern.

Doppelbauer organisiert in Zusammenarbeit mit dem Schloss Puchberg Atelierbesuche, die im Herbst Markus Riebe, Lena Göbel und Eve-

lyn Kreinecker umfassen werden – durch den direkten Kontakt mit Künstlern soll die Hemmschwelle abgebaut und ein persönlicher Zugang geschaffen werden. „Solche Besuche sind ein Geben und Nehmen, auch für mich – Leute beobachten Dinge, die mir gar nicht auffallen und so lernen wir alle voneinander.“

Vergangenheit in der Gegenwart. Genauso menschlich und greifbar ist die von Doppelbauer kuratierte Ausstellung „Alle Wege führen nach ...“ aufgebaut, deren Bogen sich vom Römischen Reich bis zur Gegenwart spannt. Damals wie heute lebten und leben Menschen aus vielen Nationen in Oberösterreich – Doppelbauer hat acht Männer und Frauen aus fremden Ländern ausgesucht, die im Römermuseum in alte Gewänder schlüpfen und mittels Fundstücken

auf die Suche nach ihren Vorfahren gehen. Daraus werden zerlegbare, lebensgroße Aufsteller aus Karton hergestellt, die zusammen mit den Fotos der realen Personen plastisch erklären, dass Vergangenheit und Gegenwart viele Gemeinsamkeiten haben und Völkerwanderungen kein Phänomen unserer Zeit sind. Diese Ausstellung ist mit Informationsmaterial unterfüttert und wird heuer auf „Wanderschaft“ in viele Schulen gehen.

Ein ganz anderes Terrain betritt Doppelbauer in der Mitorganisation der „Langen Nacht der Orgel Wels“. Am 4. Mai 2018 werden in drei Kirchen nacheinander Orgelkonzerte von Komponisten gespielt, die ein besonderes Verhältnis zu Ort und Instrument hatten. Durch den Wechsel der Stile und Plätze werden Besucher mitgenommen auf eine Reise durch Zeit und Raum – man sitzt nicht nur da und lauscht, sondern wird Teil eines Gesamtkonzepts und nimmt Musik in ihrer Lebendigkeit wahr.

Information:

Mag. Angelika Doppelbauer: kultur-begeistert – Ausstellungen, Vermittlung, Veranstaltungen. Näheres unter: office@kulturbegeistert.at, www.kulturbegeistert.at
Ausstellung „Alle Wege führen nach...“ ab Donnerstag 17. Mai 2018 im Stadtmuseum Wels Minoriten.